

# Geburt - Die Wiederentdeckung des weiblichen Weges

Ein Plädoyer für Nähe, Wärme und das Gebären mit der Natur  
Mit ausführlichem Infoteil

Birgit Baader

# Geburt

*Die Wiederentdeckung des weiblichen Weges*



Ein Plädoyer für Nähe, Wärme  
und das Gebären mit der Natur

atmosphären

Schwangerschaft und Geburt sind einmalige heilige Geschenke, die für alle unschätzbare wertvolle Erfahrungen bereithalten. Wie heißen wir unsere Kinder willkommen? Welchen inneren und äußeren Rahmen wählen wir, um diese einzigartige Zeit zu zelebrieren und zu würdigen? Wie können wir uns wieder mit unserer inneren Führung verbinden und bereits lange vor der Geburt mit unserem Kind kommunizieren, damit Schwangerschaft und Geburt für beide eine freudige, erfüllende Erfahrung sind?

Damit wir im Einklang mit unserem Kind ein glückliches und bereicherndes Geburtsfest nach unseren ganz eigenen Bedürfnissen gestalten und erleben können, brauchen wir ein gewisses Selbst-Bewusstsein, sowohl auf der körperlichen wie auch auf der geistigen und seelischen Ebene. In unserer Gesellschaft sind alte Traditionen und Geburtsriten und der Glaube an die eigene weibliche Urkraft häufig in Vergessenheit geraten. Birgit Baader möchte Frauen dazu inspirieren, ihren ureigenen Geburtsvisionen zu folgen und ihrer inneren Führung treu zu bleiben.

Das Buch weist Wege, wie wir uns mit dem intuitiven weiblichen Wissen um die Geburt verbinden können, das Frauen seit Urzeiten durch den Geburtsvorgang führt, und uns eigenverantwortlich und frei von begrenzenden inneren und äußeren Bildern auf die Geburt unseres Kindes vorbereiten können.

Schwangerschaft und Geburt sind hoch energetische Phasen. Viele Männern, aber auch Frauen verunsichert diese »unkontrollierbare« Energie. In zahlreichen alten Kulturen gibt es Rituale, die seit Jahrtausenden im Wissen der Frauen existieren und heute vielen helfen können, zusammen mit ihrem Kind ihren eigenen Weg zu ihrem individuellen Geburtserlebnis zu finden.

Dieses Buch zeigt neue alte Wege und bietet gleichzeitig durch einen umfassend recherchierten sachlichen nützliche Hinweise und Anregungen.

Tipps und Informationen für eine bewusste Schwangerschaft und Geburt

Mit einer weltweiten Reise durch die Geburtsrituale der Völker

Wiederentdeckung alter Geburtsriten und Traditionen

Ratschläge für einem individuellen weiblichen Weg

Plädoyer für die Entbindung im Wasser und in der freien Natur

Umfassender Infoteil: Kliniken und Geburtshäuser, Hebammen, spirituelle Geburtsvorbereitung, Gebärhaltungen, Wassertraining und Delfine, Stillen, windelfreie Erziehung, Filme, Internet usw. usw.

<b>Bibliografische Daten</b>	<b>ISBN</b>	<b>Preis</b>
256 Seiten, Format 13,5 x 21,7 cm	3-86533-022-3	EUR 16.90
16 Farbfotos		CHF 29.90
Gebunden, Pappband		
Sachgebiete: Geburt, Schwangerschaft, Frauen, Rituale, Spiritualität		

„Zu Beginn des Jahres 2005 erschütterten die schrecklichen Bilder eines Meeres, dessen entfesselte Kräfte Leben zerstören, die ganze Menschheit. In dieser Zeit lässt Birgit Baader das Pendel in die andere Richtung ausschlagen. Sie nährt unsere Imagination, indem sie Wasser mit Liebe, heiterer Gelassenheit, Geborgenheit, Kreativität und mit dem Entstehen von Leben assoziiert.

Die menschlichen Säugetiere sind wie das Meer. Mal stehen sie unter dem Einfluss von Hormonen der Wut und der Aggressivität. Mal wirken Liebes-, Kreativitäts- und Zeugungshormone in ihnen. Es scheint, als gäbe es eine Zeit für jeden der beiden Seinszustände. Physiologisch ausgedrückt bedeutet dies: Es gibt einen Antagonismus zwischen Adrenalin und Oxytocin. Adrenalin ist das Hormon, das die Säugetiere in Stresssituationen freisetzen, vor allem wenn sie Angst haben, sich beobachtet fühlen oder frieren. Oxytocin ist ein Hormon, das wesentlich an den Vorgängen der Geburt beteiligt ist, und gleichzeitig der Grundtypus der Liebeshormone. Die Säugetiere können nicht zugleich Adrenalin und Oxytocin freisetzen.

Wenn wir diesen Antagonismus und dieses Wechselspiel verstehen, verstehen wir die Grundbedürfnisse einer gebärenden Frau. Während der Geburt muss eine Frau sich in Sicherheit fühlen können, ohne sich beobachtet zu fühlen, und an einem ausreichend warmen Ort sein. Der Antagonismus erklärt auch die ursprüngliche Grundbedeutung und Daseinsberechtigung einer « sage-femme » (das französische Wort für Hebamme, dt. « weise Frau », Anm. d. Autorin) als mütterliche Frauenfigur. In einer idealen Welt ist unsere Mutter der Prototyp einer Person, in deren Anwesenheit man sich sicher fühlt, ohne sich beobachtet oder bewertet zu fühlen. Wenn wir dies verstehen, erkennen wir auch, dass die Aufgabe der « weisen Frau » vor allem darin besteht, die Gebärende von jedem abzuschirmen, der Adrenalin ausstößt, da der Adrenalinausstoß in höchstem Maße « ansteckend » wirkt.

Das Verständnis dieses Antagonismus führt uns schließlich auch dazu, die vielfältigen und wundervollen Kräfte des Wassers als universelles Symbol der Mutterschaft zu erkennen.

Möge die wichtige Botschaft von Birgit Baader, die die Worte und Bilder in diesem Buch vermitteln wollen, zur Heilung einer verängstigten Menschheit und zur Entstehung einer neuen Menschlichkeit beitragen.“

*Michel Odent*

*„Naturgemäß bringt die Frau, und nicht der Mann, die Kinder auf die Welt. Sie bestimmt daher die Zukunft der Menschheit und dies verbindet sie mit dem Anfang allen Lebens. In unserer Zeit will die Liebe die Würdigung der Frau wiederherstellen. Vielleicht liegt genau hierin unsere Hauptaufgabe in dieser problematischen Zeit, vielleicht sogar im kommenden Jahrtausend...“*

*Vasilii Lanimow, Traktat über Liebe, 255-256*

„Nach kurzem Zögern fühlte es sich für uns machbar und natürlich an, die Photos der Geburt unserer Kinder für dieses Buch zur Verfügung zu stellen. Birgit Baader beschreibt ihre eigene Erfahrung in Bezug auf Schwangerschaft und Geburt – und es ist kein Zufall, dass wir uns überraschend begegneten. Diese Begegnung ist der Anfang eines warmen spirituellen Austausches, der durch unsere gemeinsamen Grundanschauungen genährt wird. Diese Grundanschauungen basieren auf einem spirituellen, ökologischen Feminismus als Tradition der Liebe, auf Gewaltfreiheit, der natürlichen Verbundenheit der Frau mit der Natur. Die gemeinsame Suche nach einer neuen ökologischen Lebensweise in Verbindung von Ost und West findet vor dem Hintergrund der feministischen Bewegung im Westen statt, bei der die Rolle der Frau in der Geschichte unserer Zivilisation grundlegend überdacht wird, um der Frau ihre wahre spirituelle Würde zurückzugeben. Nach der pathologischen Grausamkeit, mit der die westeuropäische und orthodoxe Inquisition in erster Linie Frauen – Hebammen, Heilerinnen, Wahrsagerinnen Trägerinnen von uraltem Wissen – vernichtet hat, sind Frauen, mit Unterstützung einiger Ärzte und Psychologen, heute auf der Suche nach natürlichen Geburtswegen und kämpfen für eine freie Wahl des Geburtsortes und der Art der Geburt. Diese Bewegung, für die auch wir uns seit Langem einsetzen und in den letzten Jahrzehnten in den verschiedensten Kulturen und Traditionen nach Erkenntnissen geforscht haben, steht im Widerspruch zu dem andauernden Prozess der Medikalisierung und Technisierung der Geburt, bei dem die Frau von Ärzten vereinnahmt wird. Dadurch werden ihre angeborenen natürlichen Fähigkeiten unterdrückt und die psychosomatische Gesundheit von Mutter und Kind gefährdet. Wir hoffen, dass Ihnen die Beschreibungen eines so intimen Ereignisses wie der Geburt, insbesondere die mystische Erfahrung einer Meergeburt, als Illustrationen dienen können und dass Sie die Heiligkeit in Ihrem Herzen erfahren.“

*Vladimir und Ekatharina Bagrianski  
Paris – Poissy, 13.01.2005*